

protagon
international performing arts

Winterwerft Festival 2024

Losing Ground

Das Internationale Theaterfestival veröffentlicht sein Programm –
und bringt Theaterhighlights aus ganz Europa zusammen



Bild: „On Top of the Cake“

“Losing Ground” – unter diesem Titel startet am 26. Januar die Winterwerft 2024: als Theaterlabor und Festival, das sich mit den brennenden ökologischen und kulturellen Fragen dieser Zeit beschäftigt. Klimakatastrophe, Artensterben und zunehmende soziale wie kulturelle Krisen – mit welchen Mitteln und Methoden kann Theater diese Prozesse begleiten? Welche Rolle spielt das Theater bei der Suche nach neuen Narrativen?

Die Winterwerft bringt Gruppen und Künstler*innen unterschiedlichster Nationalitäten zusammen und bietet somit einen einzigartigen Raum kollektiver Co-Kreation. Eine dreiwöchige Laborphase, in der Gruppen und Laborteilnehmer*innen aus aller Welt miteinander proben und trainieren, findet ihren Höhepunkt in den öffentlichen Wochenendveranstaltungen. Hier wird neben den großen Produktionen der Gäste auch das neu Erarbeitete präsentiert.

In den Programmhighlights lassen sich die Fragen des Festivals in vielfältiger Weise wiederfinden. So können die Besucher*innen beispielsweise am Samstag, 27. Januar bei den mehrfach ausgezeichneten „Klima-Monologen“ den Auswirkungen der Klimakrise auf die Lebenswelt von Protagonist*innen aus dem globalen Süden lauschen. Am Sonntag, 28. Januar wird bei „Lemniskate“ die Realität autoritärer Regime untersucht, bei „Jimmy- A Ridiculous Tragedy“ die

protagon

international performing arts

Auswirkungen toxischer Männlichkeit. „On Top of the Cake“ nähert sich am Samstag, 3. Februar dem Thema Patriarchat aus weiblicher* Perspektive, während bei „Corpus Mundi“ Erfahrungen mit Migration und Kolonialismus im Fokus stehen. Am Samstag, 9. Februar verschmelzen in „BOAL“ Leben und Werk des Erfinders des Theater der Unterdrückten, Augusto Boal, zu einem einzigen Abenteuer. „WOUND“ fragt am Samstag, 10. Februar danach, wie sich kollektive Gewalterfahrungen in unsere Körper und Kultur einschreiben, und wie sie sich wieder heilen lassen. „TERRA“ verbindet schließlich am Sonntag, 11. Februar Gartenarbeit, Pflanzenanbau und Land mit Geschichten über Migration. Als Highlight des Programms für das jüngere Publikum, das immer an den Sonntagen stattfindet, folgt „Drauf und Dran“ am 28. Januar, inspiriert von den besonderen Fähigkeiten der Pilze, Gedanken des Miteinander Existierens.

Auch musikalisch lohnt sich ein Ausflug in den Frankfurter Kulturosten: Am Samstag, 27. Januar verwebt das Mondena Quartett Klassik und Moderne, das ReuSónica Duo aus Barcelona spielt am Freitag, 9. Februar Weltmusik und Jazz auf selbstgebauten Recycling-Instrumenten, und bei „Dancer on a Tightrope“ wird am Samstag, 10. Februar in Weltmusik und Balkanrhythmen die Spannung zwischen Individualität und gesellschaftlichem Druck erkundet. Schließlich werden drei Wochen Theaterlabor und Festival am Sonntag, 11. Februar mit der „Losing Ground – Final Show“ – in einem furiosen Finale zum Abschluss gebracht.

Ergänzt wird das Programm durch ein umfangreiches Workshopangebot für alle, mit Theater, Tanz und bildender Kunst. Darüber hinaus präsentieren in der „Losing Ground – Gallery“ Künstler*innen ihre Werke aus Malerei, Bildhauerei, Installation, Film und mehr.

Wo: protagon Kulturgelände, -Orber Str. 57, Frankfurt Fechenheim

Wann: 26.01.– 11.02.2024, jeweils Freitag und Samstag ab 18:30, Sonntag ab 15:00 Uhr

Eintritt auf Spendenbasis

Pressematerial, Programm und weitere Infos: www.winterwerft.de